

II - 1894 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 909 J

1984-09-19

A n f r a g e

der Abgeordneten Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Verkehrssicherheit "Gastarbeiterroute" B 113
Liesingtal, Steiermark.

Das überaus starke Verkehrsaufkommen auf der Gastarbeiterroute hat in den letzten Wochen und Tagen zu einer Reihe von Verkehrsunfällen mit Toten und Schwerstverletzten geführt. Mit tiefer Besorgnis nimmt die Bevölkerung entlang der Gastarbeiterroute diese Entwicklung zur Kenntnis, wobei von den zuständigen Ministern Maßnahmen verlangt werden, die zu einer Entschärfung dieser für die Bevölkerung unerträglichen Situation führen sollen.

Gerade das letzte Wochenende im August hat im Liesingtal zu einem Verkehrschaos geführt, das für die Bevölkerung als unerträglich zu bezeichnen ist. Die Entwicklung der letzten Wochen gibt zu echter Besorgnis Anlaß, wobei anscheinend die Überwachung durch die Exekutive aufgrund des überaus starken Verkehrsaufkommens bei weitem nicht ausreicht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Halten Sie die Überwachung der Gastarbeiterroute, vor allem durch das Liesingtal, für ausreichend?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Verkehrssicherheit in diesem Bereich zu erhöhen?

- 2 -

- 3) Durch die Einführung des neuen Journaldienstsystems mit Beginn 1984 kommt es im Bereich der Gendarmerieposten durch das Liesingtal zu personellen Engpässen. Sind Ihnen diese Engpässe bekannt? Wenn ja: Was haben Sie als zuständiger Minister dagegen unternommen?
- 4) Sind Sie bereit, ein effizienteres Überwachungssystem zu installieren, damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer in diesem neuralgischen Punkt der Gastarbeiterroute gewährleistet wird?
- 5) Nach Gesprächen mit den in diesem Bereich tätigen Gendarmeriebeamten ist eine kontinuierliche Verkehrsüberwachung aufgrund der gegebenen Personalknappheit und der unter Punkt 3) angeführten Diensteinteilung nur bedingt möglich. Sind Sie bereit, kurzfristig eine Personalaufstockung vorzunehmen, um den Sollstand in den einzelnen Gendarmerieposten tatsächlich zu erreichen?